Auskommen - vs. ausgehen

Mit seiner Wirtin konnte er nur schlecht **auskommen.**

Ich muss versuchen, mit ihm **auszukommen.**

(schlecht) auskommen (mit) · (zwischen ihnen) stimmt die Chemie nicht · nicht gut zusammenpassen sich nicht verstehen · zu unterschiedlich sein

zusammen – gemeinsam

wir haben in diesem Betrieb 10 Jahre **zusammen** gearbeitet

**umgangssprachlich**das Spielzeug gehört den Geschwistern **zusammen**

wir waren gestern noch lange **zusammen**, saßen gemütlich **zusammen**

alles **zusammen** kostet 70 Euro

**Sie** war fast 30 Jahre lang mit Michael Wendler **zusammen**

Zusammen verreisen

Wer Hand in Hand in der Öffentlichkeit geht, zeigt nach Außen: „Wir gehören zusammen“!

die **gemeinsamen** Kinder der Eheleute

die zwei Sprachen weisen **gemeinsame** Merkmale auf

**gemeinsame** Interessen verbinden die beiden

etw. auf einen **gemeinsamen** Nenner bringen *(= vergleichbar machen)*

das Haus gehört den beiden Schwestern **gemeinsam**

gemeinsam erlebte Abenteuer schweißen Sie zusammen

Sucht euch ein Buch aus, das ihr gemeinsam lest.

begegnen – treffen

Wo und wann treffen wir uns?

Als ich einmal aus Brno fuhr, begegnete ich im Zug meinem jetzigen Freund.

Mein Stiefvater hatte schon in einer kinderlosen Ehe gelebt, bevor er meiner Mutter begegnete.

Als er meine Mutter kennen lerntte, lebte er in einer kinderlosen Ehe.

Nachdem meine Schwester zur Welt gekommen, zogen wir in einer größere Wohnung.

# Wenn - als

Wenn er betrunken war, stritten wir uns oft.

Als es mich einmal schlug, verließ ich ihn endgültig.

Als meine Mutter schwanger wurde, kehrte sie zu ihren Eltern zurück.

Als ich vier war, heiratete meine Mutter.

# Wie - als

Auf meinen Stiefvater war immer Verlass. **Als Partner** war er für meine Mutter immer eine Stütze. Ich liebte ihn **wie** einen leiblichen Vater, den ich eigentlich gar nich kennen lernen durfte.

Und Vorsicht mit "hätte".

Ich hätte es dir nicht sagen sollen (jetzt bedauere ich, es dir gesagt zu haben).

# Sonst bei Vorzeitigkeit:

Mein Stiefvater hatte schon in einer kinderlosen Ehe gelebt, bevor er meiner Mutter begegnete.